

II -2485 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1328 IJ

1987-12-03

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Lothar Müller, DDr. Gmoser und Genossen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten, betreffend Äusserungen des Herrn Bundespräsidenten Dr. Waldheim zu der Tätigkeit der von ihm selbst gewünschten Historikerkommission.

Aussenminister Dr. Mock hat dem Ministerrat am 18. Mai 1987 vom Wunsch des Herrn Bundespräsidenten Mitteilung gemacht, eine unabhängige Kommission von Militärhistorikern unter internationaler Beteiligung zu bestellen.

Diese Kommission sollte - nach dem Ministerratsvortrag des Herrn Aussenministers - mit der neuerlichen Prüfung und Evaluierung des gesamten Materials im Lichte der gegen den Herrn Bundespräsidenten erhobenen Vorwürfe betraut werden.

Nunmehr berichtet eine grosse Wiener Tageszeitung (der "Kurier" vom 27. November 1987) über ein Interview mit Bundespräsident Dr. Waldheim, wonach dieser noch vor dem Vorliegen der Ergebnisse der über seinen Wunsch eingesetzten Historikerkommission erklärt haben soll, dass er deren Spruch als "nicht bindend" betrachte.

Unbeschadet der Frage, ob es zweckmäßig ist, dass sich der Bundespräsident über eine von ihm selbst gewünschte Kommission vor Abschluss ihrer Tätigkeit in dieser Form äussert, stellen

- 2 -

die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister
für Auswärtige Angelegenheiten die nachstehenden

A n f r a g e n :

1. Ist es richtig, dass der Herr Bundespräsident an die Bundesregierung mit dem Ersuchen herangetreten ist, eine unabhängige Kommission von Militärhistorikern unter internationaler Beteiligung zu bestellen ?
2. Ist es richtig, dass die Kommission mit der Prüfung und Evaluierung des "gesamten Materials" im Lichte der "gegen den Herren Bundespräsidenten erhobenen Vorwürfe" zu denen bekanntlich auch der Vorwurf des Verschweigens von Tatsachen zählt, betraut werden sollte?
3. Ist es richtig, dass Sie dem Ministerrat in diesem Sinn einen Antrag vorgelegt haben und dass der Ministerrat Ihrem Antrag zugestimmt hat ?
4. Wenn ja, wie lautet der Wortlaut dieses Antrages?
5. Sind Sie bereit, den Bericht der Historikerkommission zu veröffentlichen?